Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 93 (2022)

Artikel: 100 Jahre Tennisclub Lenzburg : von der Spitzkehre bis in die höchste Liga
Autor: Glarner, Jeanine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-966079

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

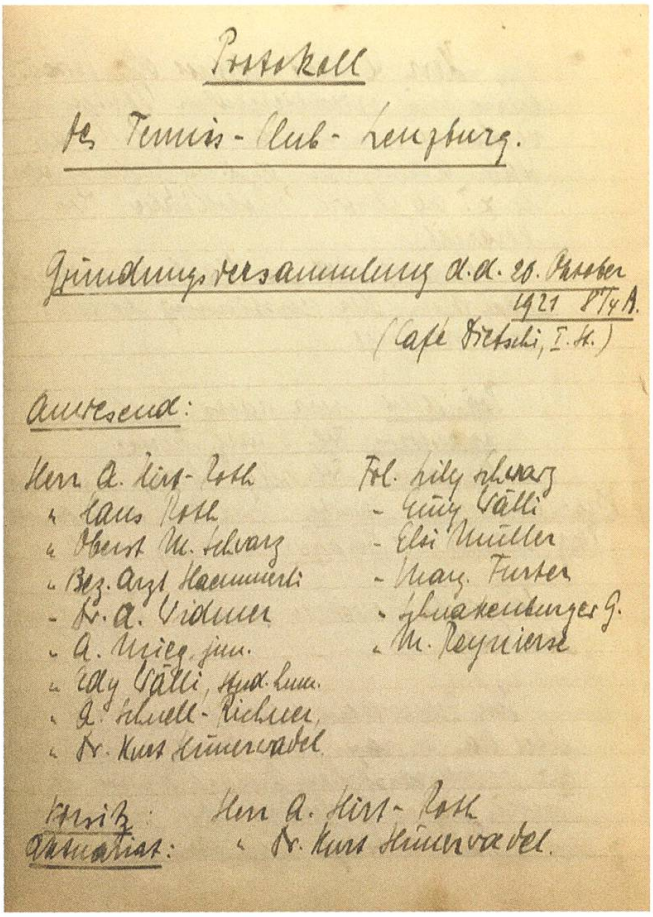
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

100 Jahre Tennisclub Lenzburg

Von der Spitzkehre bis in die höchste Liga

Mit der Gründung im Jahr 1921 gehört der TC Lenzburg zu den ältesten Tennisclubs im Kanton Aargau. Neben verschiedenen Feierlichkeiten liess der Tennisclub seine 100jährige Geschichte in einer Jubiläumsschrift aufarbeiten. Entstanden ist ein Werk aus historischen Informationen und Erzählungen von Mitgliedern.

Die folgenden Ausführungen stellen eine Zusammenfassung der Jubiläumsschrift «TC Lenzburg – 100 Jahre» dar, welche im April 2021 veröffentlicht wurde. Am 20. Oktober 1921 gründeten neun Herren und sechs Damen im Café Dietschi den Tennisclub Lenzburg. Zum ersten Präsidenten des Tennisclubs wurde Hans Roth gewählt. Am 26. Juni 1922 wurde der Tennisplatz bei der Spitzkehre der Seetalbahnlinie eröffnet.



Protokoll

des Tennis-Club-Lenzburg.

Gründungsversammlung d.d. 20. Oktober 1921 8¼ A.
(Café Dietschi, I. St.)

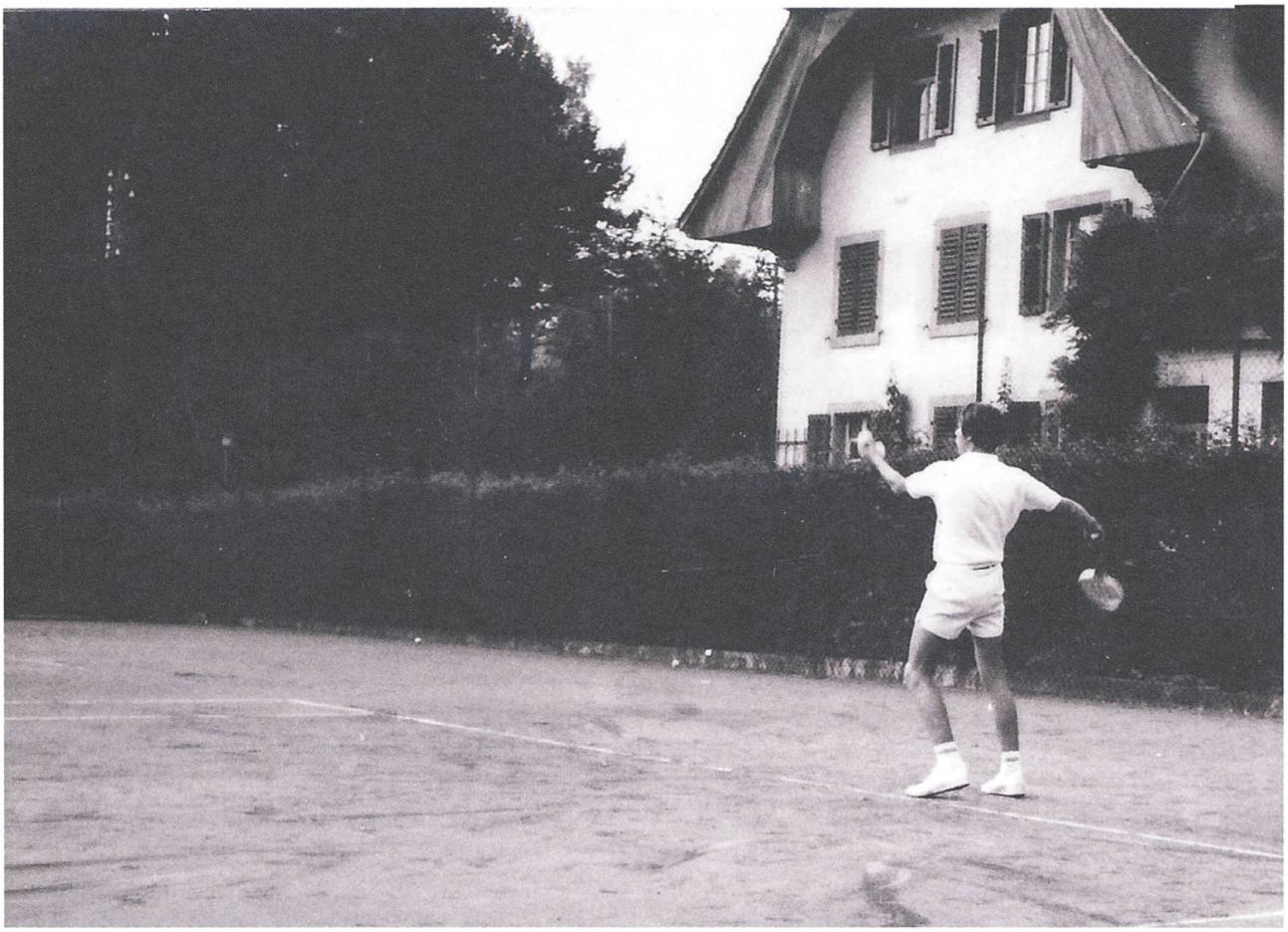
Anwesend:

Herr A. Hirt-Roth
" Hans Roth
" Oberst M. Schwarz
" Bez. Arzt Haemmerli
" Dr. A. Widmer
" A. Mieg jun.
" Edy Wälli, Stud. hum.
" A. Schnell-Richner,
" Dr. Kurt Hünerwadel

Frl. Lily Schwarz
" Guy Wälli
" Elsi Müller
" Marg. Furter
" Schnakenburger G.
" M. Reynierse

Vorsitz: Herr A. Hirt-Roth
Aktuariat: " Dr. Kurt Hünerwadel.

Auszug aus dem Protokoll der Gründungsversammlung vom 20. Oktober 1921 zvg



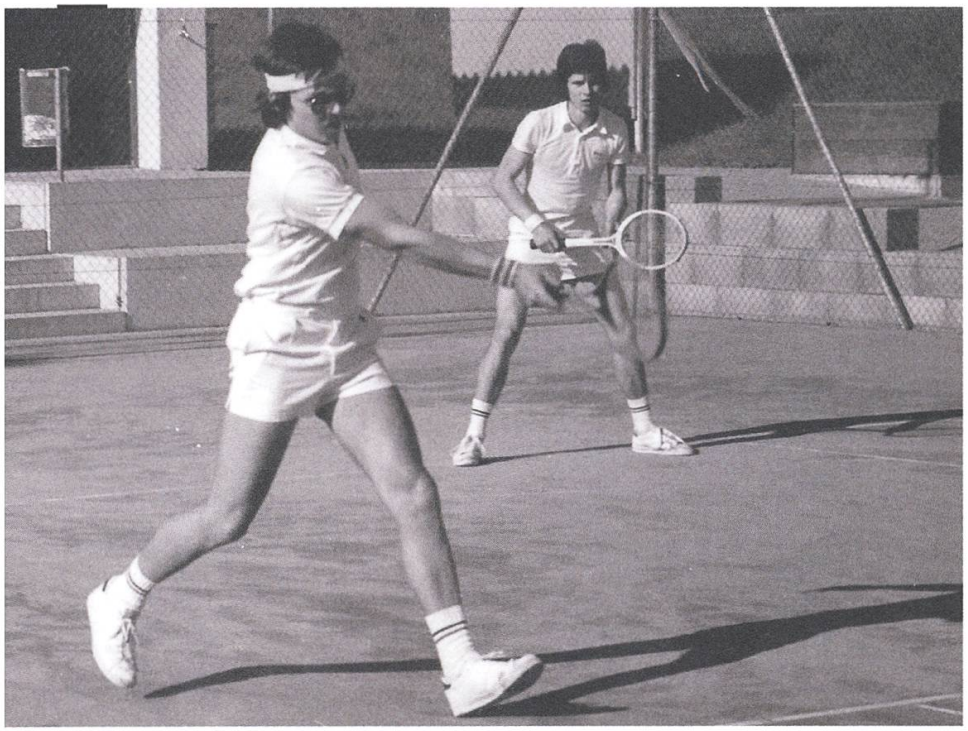
In den 60er Jahren wurde noch an der Bachstrasse gespielt (Privatarchiv Peter Gnehm)

Die notwendigen Investitionen in den bestehenden Platz sowie die steigende Mitgliederzahl lösten ab 1929 Begehren nach einem zweiten Platz aus. Neben einer Erweiterung der Anlage am bestehenden Ort, ging der Vorstand auch auf die Suche nach Bauland für die Erstellung eines neuen Doppelspielplatzes. Gefunden wurde das Terrain östlich der Mühle, zwischen Palazzo und Druckerei Müller. Bereits im Dezember 1932 waren die zwei neuen Plätze an der Bachstrasse fertiggestellt.

Aufbruch in die Wilmatten

Die Zukunft des Tennisclubs an der Bachstrasse wurde unsicher, weil verschiedene Vorhaben in der Umgebung geplant waren, so u.a. erste Ideen für eine «kleine Umfahrung» entlang der Bachstrasse oder der mögliche Bau eines neuen Telefongebäudes in der Nähe der heutigen Alten Post. Es kam dem Tennisclub daher gelegen, als interessierte Vereine im Jahr 1962 über die geplante Sportanlage im Wil informiert wurden.

Im Dezember 1965 wurde der Gemeindeversammlung die Erstellung einer Sportanlage im Wil zur Bewilligung unterbreitet



Ein Herren-Doppel in Aktion 1973 auf der neuen Anlage in den Wilmatten (Privatarchiv Peter Gnehm)

– (noch) ohne Bau der Tennisplätze. Die Lage für den Tennisclub wurde 1967 noch ungemütlicher, denn die Planung für eine «kleine Umfahrung» wurde konkret und die Landeigentümer an der Bachstrasse gelangten für eine Zentrumsentwicklung an den Stadtrat. Geplant war u.a. ein Gemeinschafts- und Einkaufszentrum – der heutige Mülimärt.

Der Stadtrat musste Ende 1967 mit einem Nachtragskredit für die Sportanlagen im Wil vor die Gemeindeversammlung. Der ausstehende Restbetrag sollte für die Erstellung der Tennisplatz-Rohplanie verwendet werden, die dann auch 1969 im Zusammenhang mit dem im Jahr 1970 stattfindenden Kantonalturnfest realisiert wurde.

Neue Anlage in den Wilmatten

Die Generalversammlung stimmte 1971 einstimmig dafür, die Tennisanlage in den Wilmatten im Baurecht zu erstellen, dabei als Bauherrschaft aufzutreten und die Stadt um einen angemessenen Beitrag zu ersuchen. Das Bauprojekt sah fünf Tennisplätze und ein Garderobengebäude vor. Die Gemeindeversammlung stimmte trotz geäusserten Bedenken im Dezember 1971 mit eindeutiger Mehrheit zu. Damit stand der Erstellung der neuen Tennisplätze in den Wilmatten nichts mehr im Weg.

Eröffnet wurde die neue Anlage am 28./29. April 1973. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 493'000 Franken. Bis zum Umzug in die Wilmatten zählte der Tennisclub rund 100 Aktivmitglieder und 40 Junioren. Mit dem Bezug der neuen Anlage und nunmehr fünf Plätzen wuchs der Verein schnell. Bereits anfangs der 1980er-Jahre verzeichnete der Tennisclub Lenzburg über 200 Aktivmitglieder. In den 1990er-Jahren folgte der Bau einer Traglufthalle, um den Tennissport auch im Winter ausüben zu können.

Rasantes Mitgliederwachstum in den 70er und 80er Jahren erfordert den Ausbau auf fünf Plätze

Unter den 24 besten Teams

Die ersten namentlich überlieferten Clubmeister des Tennisclubs Lenzburg waren Alfred Müller und Lili Soder im Jahr 1930. Die grössten sportlichen Erfolge in der seit 1911 ausgetragenen Interclub-Mannschaftsmeisterschaft erzielt der Tennisclub Lenzburg ab 2008: In diesem Jahr stieg die 1. Herren-Mannschaft zum ersten Mal in die Nationalliga C auf und hat sich seither in dieser Liga halten können. Damit gehört die 1. Herren-Mannschaft aktuell zu den 100 besten Teams in der Schweiz. Auch die 1. Damen-Mannschaft stieg im Jahr 2013 in die Nationalliga C auf, musste dann aber im Jahr 2016 die Relegation in die 1. Liga hinnehmen. Anschliessend trat sie in die Kategorie Damen 30+ über und stieg innert zwei Jahren in die Nationalliga B auf und gehört in dieser Kategorie damit zu den 24 besten Teams der Schweiz. Da aufgrund der COVID-19 Pandemie die Nationalliga A und B zusammengelegt wurden, absolvierte im Jahr 2020 erstmals ein Team des Tennisclub Lenzburg eine NLA-Partie.

Jeanine Glarner

Rekord-Clubmeister Michel Keppler in Aktion FB

Quellen:
Die Informationen sind hauptsächlich aus dem Archiv des TC Lenzburg zusammengetragen. Die exakten Quellenangaben sind in der Festschrift «TC Lenzburg – 100 Jahre» zu finden.